



Bangert Software

Handbuch

VM-W · DE

VM-W. 45 Tage alle Medienmodule mit Sprachnutzung testen. Anschließend bleiben deine Daten, Abfragen, Bearbeiten, Export und Sicherung erhalten.

Medienarten

Wähle die Medienarten, die du verwenden möchtest. Mindestens eine bleibt sichtbar.

Ausblenden erhält deine Daten. Vollsicherung und Datenaustausch enthalten auch ausgeblendete Medienarten.

Kassetteninhalt

1 oder 2 Filme erfassen

Die Sammlung bleibt als ganze Kassette erhalten. Einzelne Clips kannst du später ergänzen.

Bücher / Comics

Ein Katalogtreffer wird erst durch dein Speichern zu einem eigenen Exemplar.

Reihe, Edition / Ausgabe, Bandbezeichnung, Numerische Sortiernummer, Bandart, Autor, Herausgeber, Verlag, Einband, Zustand, ISBN

Fotos erfassen und Daten erkennen

Vorderseite, Rückseite oder beide. Text und Barcode werden auf deinem Gerät erkannt. Für die Katalogsuche wird eine Internetverbindung benötigt.

Erkannte Angaben bitte prüfen und bei Bedarf berichtigen.

Cover im Web suchen

Titel, Interpret, Jahr und Ausgabe vergleichen. Das gewählte Bild wird mit deinem Medium gespeichert.

Vorhandene Angaben bleiben erhalten. Einen Hauptdarsteller bitte selbst aus der Besetzung wählen.

LP / Singles / Maxis

Singles und Maxis gehören zum Schallplattenmodul.

Das Menü: erst arbeiten, dann verwalten

Die App öffnet die Sammlungssuche. Medium hinzufügen ist dort direkt erreichbar. Im Menü steht 1 Arbeiten zuerst: 1.1 Sammlung und Eingabe für Suche, Eingabe, Bearbeiten, Discogs und Dateimport; 1.2 Auswertung und Ausgabe für Statistik, Druckliste und Export; 1.3 Sicherung und Austausch für Sicherung, Rücksicherung, Dateiaustausch, WLAN und OneDrive.

Darunter folgt 2 Grunddaten, Einstellungen und Verwaltung: 2.1 Darstellung und Bedienung für Sprache, Darstellung, Startbildschirm, Sprachmodul und Zählerstände; 2.2 Hilfe und Informationen für Handbücher, Entwicklungshistorie, Programminformation und Wappen-Info; 2.3 System und Lizenz für Programmupdate und Lizenz. Die Kategorien lassen sich einzeln öffnen und schließen. Suche und Eingabe bleiben ohne Umweg über Einstellungen erreichbar.

Windows: entpacken, starten und aktualisieren

Entpacke das vollständige Windows-Paket in einen eigenen Programmordner und starte Musikregal.exe daraus. Alle Programmdateien müssen zusammenbleiben. Deine Sammlung, persönlichen Einstellungen und Cover liegen im Ordner Daten daneben. Schließe Musikregal und nimm den vollständigen Ordner Daten mit, wenn du in einen anderen Programmordner wechselst.

Erstelle vor einem Update eine Vollsicherung außerhalb des Programmordners. Bei einem normalen Update bleibt Daten erhalten. Beim ersten Start wird ein vorhandener älterer Bestand aus der bisherigen Windows-Benutzerablage einmalig geprüft übernommen; die Originaldateien bleiben erhalten. Ein bereits vorhandener Ordner Daten wird weiterverwendet. Freischaltung, geschützte Zugangsdaten und die gerätebezogene OneDrive-Ordnerverbindung bleiben im persönlichen Windows-Bereich.

45 Tage ausprobieren

45 Tage alle Medienmodule mit Sprachnutzung testen. Anschließend bleiben deine Daten, Abfragen, Bearbeiten, Export und Sicherung erhalten.

45 Tage alle Medienmodule mit Sprachnutzung testen. Anschließend bleiben deine Daten, Abfragen, Bearbeiten, Export und Sicherung erhalten.

Leer starten oder 100 Testmedien ausprobieren

Eine frische normale Installation startet mit leerem Bestand. Wenn der Bestand leer ist, fragt VM-W ausdrücklich: Demodaten zum Ausprobieren? Dein Bestand ist leer. Möchtest du 100 fiktive Testmedien laden? Lies vor der Entscheidung den Hinweis: Die Demodaten können später vollständig aus dem Datenbestand entfernt werden. Deine selbst angelegten Daten bleiben dabei unverändert erhalten. Wähle Ja, Demodaten laden oder Nein, leer starten. Ohne deine Zustimmung werden keine Testmedien geladen.

Die optionalen 100 Beispiele sind frei erfunden und umfassen alle sieben Medienarten: CD, Schallplatten, Videokassetten, Musikkassetten, Tonbänder, MiniDiscs sowie Bücher/Comics. Sie enthalten keine Audio- oder Videodateien und dienen zum Ausprobieren von Suche, Inhaltslisten, Filtern und Export. Ein vorhandener Bestand, Updates und Wiederherstellungen werden nie automatisch mit Demodaten ergänzt.

Updates, Bestand und Freischaltung

Erstelle vor einem Update eine vollständige Sammlungssicherung außerhalb des Programmordners und schließe Musikregal. Der eingebaute Aktualisierungsweg erhält den Ordner Daten. Wenn du die neue Ausgabe manuell in einen anderen Programmordner entpackst, kopiere den vollständigen vorhandenen Ordner Daten neben die neue Musikregal.exe, bevor du sie startest. Die Freischaltung und geschützten gerätebezogenen Verbindungen bleiben im persönlichen Windows-Bereich.

Die normale öffentliche Demo 45 dient auch als Update einer freigeschalteten Installation. Eine passende bereits gespeicherte Freischaltung bleibt erhalten; weder Demozeit noch Sprachbonus beginnen neu. Prüfe danach Sammlung, sichtbare Version und Lizenzstatus. Ein neues Windows-Gerät benötigt gegebenenfalls eine eigene passende Freischaltung.

Freischaltung mit LZW

Menüpfad: Menü → 2 → 2.3 → Freischaltung. Unter 2.3 System und Lizenz heißt der Lizenzpunkt bei einer freigeschalteten Ausgabe Lizenzverwaltung, sonst Freischaltung. Eine erkannte Vollversion bietet keine erneute Erstfreischaltung an. Der Status und das Einlesen einer vorhandenen Lizenz bleiben erreichbar.

Im Bereich Freischaltung gibst du Vorname und Nachname an; die E-Mail-Adresse ist optional. Mit Anfragedatei speichern erzeugst du eine Offline-Anfrage für dieses Gerät. Die passende LZW-Antwort übernimmst du über Lizenzdatei einlesen oder Lizenztext und Jetzt freischalten. VM-W prüft die Lizenz für dieses Produkt und Gerät. Für diese Anfrage muss der Lizenzaussteller

LZM mit Musikregal-Unterstützung verwenden.

Startbildschirm, Musik und Lizenzhinweis

45 Tage alle Medienmodule mit Sprachnutzung testen. Anschließend bleiben deine Daten, Abfragen, Bearbeiten, Export und Sicherung erhalten.

Das Originalwappen Bangert, VM-W und ein schwarzer Technics SL-1210MK2 mit drehendem Plattenteller erscheinen im Vorspann. Die lokal erzeugte Latin-Rock-Gitarrenmusik ist eine eigenständige Komposition. Nur sichtbare Vordergrundzeit zählt: Farbdialog, Pause, Hintergrund und Unterbrechungen halten Zeit, Plattenteller und Musik an. Fortsetzen läuft mit der Restzeit weiter; Starten, Ende oder AUS beendet alles. Rückkehr und Drehen öffnen keinen zweiten Vorspann.

Medienmodule wählen

45 Tage alle Module testen. Aktuelle Preise und verfügbare Module findest du auf der Homepage.

Die Anfrage enthält deine Angaben und die Installations-ID. Die gewählten Medienmodule stehen in der Anfrage. Es wird nichts automatisch versendet.

Preise und Medienmodule auf der Homepage

Gesprochenen Abbruch mit zwei Tipps bestätigen

Wird das allein gesprochene Wort „Abbruch“ in einer Sprachfunktion erkannt - in Suchfeldern, Eingabefeldern, Lieddiktat oder geführter Erfassung -, öffnet VM-W eine eigene Bestätigung. Das Wort wird nicht als Feldwert gespeichert. Tippe zuerst Abbrechen · 1 von 2 und danach Jetzt abbrechen · 2 von 2. Erst der zweite bewusste Tipp bestätigt den Sprachabbruch. In allen acht Appsprachen wird dafür derselbe deutsche Befehl „Abbruch“ verwendet.

Während dieser Bestätigung ist die übrige Bedienung gesperrt; ein einzelner Tipp auf Mikrofon oder Stoppen kann die Zwei-Tipp-Bestätigung nicht umgehen. Der bestätigte Abbruch beendet nur den Sprachvorgang. Bisherige Eingaben bleiben als Entwurf erhalten; es wird nichts gespeichert, gelöscht oder gewechselt. Verspätete Erkennungsergebnisse werden nicht in ein anderes Feld übernommen.

OneDrive mit dem Windows-Datenordner verbinden

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → OneDrive - Abgleich und Backup. 1. Richte den OneDrive-Client unter Windows ein und melde dich dort mit deinem Microsoft-Konto an. 2. Lege innerhalb deines OneDrive-Ordners einen eigenen Musikregal-Datenordner an. Wähle im Explorer für diesen Ordner Immer auf diesem Gerät behalten und warte, bis die Dateien vollständig verfügbar sind.

3. Öffne in VM-W Menü → 1 → 1.3 → OneDrive - Abgleich und Backup. Wähle OneDrive verbinden / Datenordner auswählen und den vorbereiteten lokalen OneDrive-Ordner. 4. Verwende auf den beteiligten Geräten denselben gemeinsamen Datenbestand. VM-W benötigt Lesen, Schreiben und Umbenennen in diesem Ordner.

Lokaler Ordner, Cloudstatus und Anmeldung

VM-W arbeitet mit dem von dir ausgewählten lokalen Ordner. Den Transport zu OneDrive übernimmt der Windows-OneDrive-Client. Ein beliebiger lokaler Ordner wird durch seine Auswahl nicht automatisch ein Cloudordner. Reine Online-Platzhalter müssen vor dem Lesen vollständig heruntergeladen sein.

Microsoft-Benutzername, Kennwort und Mehrfaktor-Anmeldung verwaltest du im OneDrive-Client. VM-W fragt kein Microsoft-Kennwort ab und bietet hier keinen direkten WebDAV-Kennworttest an. Halte Synchronisierung und Sicherung ausgeschaltet, solange Ordner oder Cloudstatus nicht bereit sind.

Daten zusammenführen und Konflikte entscheiden

Daten zusammenführen liest eine vollständige Musikregal-Sicherung und vereint passende Einträge anhand stabiler Medienkennungen. Fachnummer, Mediennummer, führende Nullen und ursprüngliche Angaben bleiben erhalten. CSV und JSON-Teilauswahlen sind keine Vollsicherungen für diesen Import. Bereits vorhandene Discogs-Ausgabedetails haben bei abweichenden Importdaten Vorrang.

Die Vorschau zeigt neue, geänderte und gelöschte Daten. Bei Änderungen desselben Feldes entscheidest du bewusst zwischen Dieses Gerät und dem weiteren/Cloud-Datenstand. Gespeicherte Löschvermerke verhindern, dass Synchronisierung gelöschte Einträge still wiederbelebt. Bestätige alle Konflikte und tippe Änderungen anwenden. Geänderte Daten, Cloudinhalte, Ordner oder Rechte machen eine neue Vorschau nötig.

Datierte Cloud-Sicherungen und lokale Schutzkopien

Schalte OneDrive-Sicherung gesondert ein und wähle Jetzt sichern. VM-W schreibt eine neue datierte Sicherung und prüft sie durch Zurücklesen. Frühere Stände bleiben erhalten; ein abgebrochener Vorgang gilt nicht als erfolgreiche Sicherung. Die Cloud-Sicherung enthält die Sammlung, Liedlisten, Katalog-/Ausgabedetails und die übertragbare Druckvorlage. Native Rechte, Fristen, Zugangsdaten und persönliche Geräteeinstellungen bleiben lokal.

Über Sicherung auswählen prüfst du einen datierten Cloudstand vor der Wiederherstellung. Lokale Schutzkopien bietet die vor Anwendungen erzeugten Sicherungen auch ohne Cloudzugang an. Lies die Vorschau und bestätige die Übernahme bewusst. Zuerst wird der bisherige vollständige Bestand gesichert. Wiederherstellung ersetzt nur die ausgewählten Medienarten; Daten zusammenführen vereint ihn. Weitere Medien erfordern das passende Hinzufügen-Recht. Beim Sicherung einlesen wählst du die lokale Datei, beim Cloud-Zurücklesen den gewünschten datierten Stand. Die Vorschau zeigt Medienarten in dieser Datei. ALLES meint hier alle in dieser Datei angebotenen Medienarten; du kannst daraus auch eine beliebige Teilkombination auswählen. Prüfe die Anzahl hinzugefügter, geänderter, gelöschter und unveränderter Einträge vor der Übernahme.

Suchen und finden

Wähle Alle, CD, LP, MC, TB oder MD. Gib Liedtitel, Interpret/Band oder Albumtitel in die getrennten Felder ein. Jedes Feld hat ein Mikrofon; ein ausgefülltes Feld genügt.

Genre und Jahr von/bis grenzen die Suche oben ein. Treffer werden beim Tippen gefiltert. Suchen lässt bis zu drei Stellplätze ansagen. Prüfe Lied, Interpret, Album sowie Fach und die Nummer des Mediums.

Genres und Stilrichtungen

Öffne Genre / Stil auf der Suchseite. Wähle zuerst eine Sparte, etwa Rock, und dann ein vorhandenes Hauptgenre oder einen Stil wie Krautrock. Ganze Sparte auswählen umfasst alle zugeordneten Angaben dieser Sparte. Alle Genres hebt den Genre-/Stilfilter auf. Interpret, Album, Lied, Medienart und Jahresbereich bleiben kombinierbar.

Die Auswahl entsteht aus dem aktuellen Bestand. Leere Sparten werden nicht angeboten. Begriffe ohne bekannte Sparte stehen unter Weitere / unzugeordnet. Reine Schreibvarianten werden für die Auswahl gebündelt; gespeicherte Originalangaben werden dadurch nicht geändert. Eine Sparte kann mehrere Genres oder Stile enthalten, und Begriffe können mehreren Sparten angehören.

Genres und Stilrichtungen

Eigene Medien anlegen und pflegen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Medium hinzufügen. Öffne das Menü und wähle Medium hinzufügen. Wähle die Medienart und fülle die Felder aus oder nutze ihre Mikrofone. Prüfe besonders Interpret, Titel und Standort. Speichere erst nach der Prüfung. Für jede neu angelegte CD oder LP musst du Fach und CD-/Plattennummer im Fach ausdrücklich angeben - auch beim Übernehmen aus Discogs. Ohne beide Angaben ist Speichern gesperrt. Beim Ergänzen eines vorhandenen Mediums bleibt seine gespeicherte Position erhalten.

Öffne einen Treffer und tippe auf Bearbeiten. Die vier Seiten Album, Standort, Details und Liedliste erreichst du über Tabs oder Vorwärts/Zurück. Passe die Felder an und tippe Speichern. Fach und Mediennummer entsprechen deinen bisherigen Standortwerten und bestimmen die Ansage.

Discogs-Angaben bewusst übernehmen

Vorhandene Originalwerte haben Vorrang. Anzeige, Export und Druck verwenden die gespeicherten Angaben unverändert; Zusatzdaten schreiben Interpret, Albumtitel, Jahr, Format oder Anzahl nicht automatisch um und füllen fehlende Originalwerte nicht im Hintergrund auf. Auch Fachnummer, Mediennummer, Präfixe und führende Nullen bleiben erhalten.

Discogs-Angaben vergleichen stellt Vorhanden und Discogs-Vorschlag gegenüber. Für jedes abweichende Feld wählst du Behalten oder Ersetzen; Behalten ist immer vorausgewählt. Erst Auswahl bestätigen übernimmt ausdrücklich gewählte Ersetzungen. Fach und Mediennummer gehören nicht zu dieser Auswahl. Hat sich der Eintrag inzwischen geändert, öffne den Vergleich

erneut.

MC, TB und MD

Menüpfad: Menü → 2 → 2.1 → Zählerstände für MC / TB. Im 2.1 / Zählerstände für MC / TB lassen sich Anfangszählerstände für MC und TB getrennt einschalten. Beide Optionen sind anfangs aus. Bei CD, LP und MD gibt es keine solchen Zählerfelder.

Der Anfangszählerstand gehört zu einem Lied, gegebenenfalls auf einer erfassten Seite. Er ist freiwillig und unabhängig von Laufzeit und Liednummer. Führende Nullen bleiben erhalten: 000 ist ein gültiger Wert, leer bedeutet unbekannt. Ausschalten im 2.1 / Zählerstände für MC / TB blendet Werte nur aus; es löscht sie nicht. Keine Umrechnung zwischen Geräten oder in Laufzeiten.

Sicherung und Wiederherstellung

Die Vollsicherung umfasst den gesamten aktuellen Bestand, Liedlisten, Einstellungen, den aktivierten Discogs-Katalog und Ausgabedetails. Suchfilter ändern ihren Umfang nicht. Auch ausgeblendete Anfangszählerstände und gespeicherte Bandgeschwindigkeiten werden gesichert. Schließe das Speichern im Windows-Dateidialog vollständig ab.

Der Sicherungsbereich zeigt die letzte erfolgreiche Vollsicherung und ob seitdem Bestandsänderungen ungesichert sind. Eine abgebrochene oder fehlgeschlagene Speicherung zählt nicht. CSV-, PDF- und JSON-Teilauswahl sind keine Vollsicherung.

Persönliche Excel-Korrekturdatei einlesen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → Sicherung und Rücksicherung. Aktualisiere zuerst die normale Demo. Eine private Vollversion muss dafür nicht zwischendurch installiert werden. Falls du eine persönliche Excel-Korrekturdatei erhalten hast, wähle sie im Menü Sicherung und Rücksicherung → Sicherung einlesen aus. Die Datei ist persönlich und gehört nicht auf eine öffentliche Homepage. Das Programmupdate allein erhält die Sammlung und hängt keine 100 Demomedien an einen bestehenden Bestand an. Erst der persönliche Korrekturimport ersetzt die bestätigten alten Originalfelder.

Prüfe die Vorschau. Bekannte Importfehler und fehlende Medien werden gezielt übernommen. Bei abweichenden eigenen Kernfeldwerten stehen gespeicherter Wert und Originalwert aus Excel gegenüber. Behalten ist vorausgewählt; Ersetzen musst du ausdrücklich wählen. Zusätzliche eigene Medien, Liedlisten, Zählerstände, weitere Zusatzangaben, Einstellungen und Lizenz bleiben erhalten. Katalog und Ausgabedetails werden mitgeführt.

Eine Sortierung für Anzeige, Export und Druck

Hauptliste, Export und Druck verwenden dieselbe Sortierung. Standard ist Fachnummer, dann Mediennummer (Stellplatz), jeweils numerisch aufsteigend: 2 vor 10. Alle 15 Spalten können Sortierkriterien sein. Füge bei Bedarf bis zu 15 Kriterien hinzu und wähle jeweils aufsteigend oder absteigend. Mit den Pfeilen verschiebst du ein Kriterium samt Richtung; bis auf das letzte kann jedes entfernt werden. Änderungen gelten sofort in allen Bereichen. Standardsortierung stellt mit einem Klick überall Fachnummer und Mediennummer wieder her. Gespeicherte Nummern, Präfixe, führende Nullen und Suchfilter bleiben unverändert.

Sobald ein Liedfeld als Kriterium gewählt ist, werden einzelne Lieder über Albumgrenzen hinweg nach allen Prioritäten sortiert. Das gilt auch für Liedtitel, Liedposition, Liedinterpret, Laufzeit und Zählerstand. Laufzeiten werden zeitlich verglichen; bei Zählerständen steht zum Beispiel 0002 vor 0010. Ohne Liedkriterium bleibt die gespeicherte Liedfolge innerhalb der sortierten Alben erhalten. Anzeige, CSV und Druck verwenden dieselben Liedzeilen in derselben Reihenfolge. JSON enthält weiterhin die vollständigen Originalalben und beschreibt die sichtbare Reihenfolge zusätzlich über rows-Verweise.

Passende Treffer exportieren

Menüpfad: Menü → 1 → 1.2 → Auswahl exportieren. Öffne Export im Menü. Übernimm die aktuelle Suche oder ändere dort Lied, Interpret, Album, Medium, Genre und Jahr von/bis. Prüfe Trefferzahl und Vorschau. Alle gefilterten Treffer werden exportiert; Liedlisten sind optional.

CSV in UTF-8 eignet sich für Tabellenprogramme. JSON-Teilauswahl dient dem Datenaustausch und ist keine Vollsicherung; sie lässt sich nicht als Sicherung zurücklesen. Die Druckliste nutzt den Windows-Druckdialog, auch für PDF über ein verfügbares Druckziel.

Druckliste und Seitenkopf

Menüpfad: Menü → 1 → 1.2 → Druckliste. Öffne Druckliste im Exportbereich und wähle Aktuelle Treffer oder Gesamter Bestand, Hoch- oder Querformat, Tabellenschrift und Spalten. Fachnummer und Mediennummer bleiben die gespeicherten Standortangaben. Lieder mitdrucken ergänzt Liedzeilen; die unten beschriebenen Liedsuch- und Interpretfilter gelten auch für den Ausdruck. Bei einer Liedsortierung werden Liedzeilen automatisch ausgegeben.

Unter Seitenkopf kannst du links und rechts unabhängig ein Logo wählen oder entfernen. Möglich sind PNG, JPEG und WebP bis 5 MB. Stelle die Breite jedes Logos ein. In der Mitte stehen vier Textzeilen, deren Text, Schriftfamilie, Größe, Fett/Kursiv, Farbe und Ausrichtung du einzeln festlegst. Leere Zeilen bleiben leer. Seitenkopf und Spaltenüberschriften wiederholen sich auf jeder Seite.

Druckliste und Seitenkopf

Beenden und ungespeicherte Eingaben

Wenn die Sammlung seit der letzten Vollsicherung geändert wurde, bietet Beenden drei Möglichkeiten. Sichern und beenden schließt VM-W erst nach erfolgreichem Speichern. Ohne Sicherung beenden lässt gespeicherte Sammlungseinträge erhalten, erinnert aber beim nächsten Mal wieder an die fehlende Vollsicherung. Bei Abbruch oder Fehler bleibt VM-W offen. Ohne ungesicherte Bestandsänderung beendet VM-W direkt.

Sichern und beenden · Ohne Sicherung beenden · Beenden abbrechen

Sprache, Mikrofon und Offline-Nutzung

Die Oberfläche bietet Deutsch, Englisch, Niederländisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Griechisch. Es gibt acht Farbschemata. Titel und Interpreten werden bei einem Sprachwechsel nicht übersetzt.

Erlaube den Mikrofonzugriff beim ersten Sprachaufruf. Wähle die gewünschte App-Sprache in den Einstellungen. Bei fehlender Erkennung prüfe die Windows-Mikrofonfreigabe, Sprachdienste und gegebenenfalls die Internetverbindung.

Grenzen dieser Demo

Ein automatischer Abruf fehlender Discogs-Angaben, ein EAN-Scanner und das Abspielen erfasster Sammlungstitel sind nicht enthalten. Die Beispieldaten sind keine geprüften Discogs-Ausgaben. Die optionale Startmusik ist eine eigene kurze Instrumentalkomposition.

Wenn keine Treffer erscheinen, wähle Neue Suche und beginne mit einem kurzen Begriff. Prüfe anschließend Medium, Genre und Jahresbereich. Bei Fehlern beim Speichern oder Export lies die Meldung und wiederhole den Schritt. Schließe den Windows-Dateidialog nicht vorzeitig.

Discogs online nachladen und bewusst übernehmen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Discogs online nachladen. Trage neue CDs und LPs zunächst selbst in deiner Discogs-Sammlung ein. In Musikregal öffnest du Menü → 1 → 1.1 → Discogs online nachladen. Musikregal liest Veröffentlichungsdaten; die Funktion schreibt nichts in Discogs und übernimmt keine Medien automatisch in deinen lokalen Bestand.

Gib deinen eigenen Discogs-Benutzernamen und bei Bedarf dein eigenes persönliches Zugriffstoken (PAT) an. Ein Discogs-Passwort gehört nicht in dieses Formular. Für ein persönliches Zugriffstoken ist keine OAuth-Registrierung des App-Herstellers nötig. Du erzeugst es in deinem Discogs-Konto unter Settings → Developers → Generate new token: <https://www.discogs.com/settings/developers>. Tippe „Zugang prüfen und speichern“. Mit „Token verschlüsselt nur auf diesem Gerät speichern“ entscheidest du, ob das Token für weitere Anfragen gespeichert wird. „Gespeichertes Token entfernen“ entfernt es wieder. Das Tokenfeld wird nach der Prüfung auch bei einem Fehler geleert.

Alles oder mehrere Medienarten sichern und zurücklesen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → Sicherung und Rücksicherung. Für lokale Sicherungen öffnest du Menü → 1 → 1.3 → Sicherung und Rücksicherung. Vor einer lokalen oder OneDrive-Sicherung wählst du unter Medienarten auswählen entweder ALLES oder eine beliebige Kombination der Kontrollkästchen CD, LP, MC, MD und TB. Zum Beispiel kannst du CD + LP + TB gemeinsam sichern. Mindestens eine Medienart muss ausgewählt sein. Suchfilter sind keine Sicherungsauswahl.

Eine lokale Vollsicherung enthält alle Medienarten und globale Einstellungen. Eine Teilsicherung enthält nur die ausgewählten Medienarten und die zugehörigen Daten. Du kannst eine Gesamtdatei und zusätzlich getrennte CD- oder LP-Dateien anlegen. Bewahre mehrere datierte Sicherungen außerhalb der App auf. Nur eine erfolgreiche Vollsicherung schützt den vollständigen Bestand.

Excel, CSV, JSON und PDF gezielt verwenden

Menüpfad: Menü → 1 → 1.2 → Auswahl exportieren. Öffne Menü → Auswahl exportieren. Prüfe die Suche und die Trefferzahl. Excel (XLSX) erzeugt eine echte Excel-Arbeitsmappe mit Übersicht, Tonträgern und Titeln. Die Übersicht erläutert Auswahl und Sortierung. Tabellen haben Filter, fixierte Kopfzeilen, lesbare Spalten und Druckeinstellungen. Die Arbeitsmappe enthält keine Makros.

CSV ist eine UTF-8-Tabelle für geeignete Tabellenprogramme. JSON-Teilexport enthält Musikregal-Daten für einen gezielten Datenaustausch; der Teilexport ersetzt keine Vollsicherung. Eine geeignete eigene Produktschema-JSON-Datei kann über Daten importieren geprüft werden. Sie gehört nicht in Sicherung einlesen. Liedsuchfilter können die sichtbaren Liedzeilen eingrenzen; prüfe vor dem Import stets, welche Medien und Lieder die Datei wirklich enthält.

Daten mit Vorschau und Einzelentscheidungen importieren

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Daten importieren. Öffne Menü → Daten importieren (CSV / Excel / JSON). Wähle eine geeignete CSV-Tabelle, eine unterstützte XLSX-Arbeitsmappe oder eine Musikregal-Produktschema-JSON-Datei. Eine beliebige fremde JSON-Datei ist kein gültiger Import. XLS, XLSM und PDF sind für diesen Weg nicht vorgesehen. Für eine Rücksicherung verwende weiterhin Sicherung einlesen; ein bewusstes Zusammenführen ist davon getrennt.

Prüfe die gelesene Tabelle. Ordne Spalten den passenden Musikregal-Feldern zu und kontrolliere die Vorschau. Interpret, Album, Medienart und Standort müssen sinnvoll zusammenpassen. Excel-Formeln, Makros, externe Verknüpfungen und unpassende beziehungsweise beschädigte Dateien werden nicht ausgeführt oder blind übernommen.

Sprachmodul freiwillig einschalten

Menüpfad: Menü → 2 → 2.1 → Spracheingabe und Ansage. Öffne Menü → 2 → 2.1 → Spracheingabe und Ansage und schalte Sprachmodul (Goodie) bei Bedarf EIN. Die neue lokale Einstellung ist zunächst AUS und lässt sich jederzeit wieder ausschalten. Sie gilt für Spracheingabe und Ansage; die Startmusik hat weiterhin einen eigenen Schalter.

45 Tage alle Medienmodule mit Sprachnutzung testen. Anschließend bleiben deine Daten, Abfragen, Bearbeiten, Export und Sicherung erhalten.

Entwicklungshistorie in drei Längen lesen

Menüpfad: Menü → 2 → 2.2 → Entwicklungshistorie. Öffne Hilfe → Entwicklungshistorie. Kurz bietet den schnellen Verlauf, Überblick nennt die wichtigen Schritte und Ausführlich enthält mehr Einzelheiten. Wähle die passende Ausgabe: VM ist die Android-App; VM-W ist das eigene Windows-Programm.

Die Historie erläutert, wie aus der Idee, Musik und Stellplätze leichter zu finden, die heutigen Such-, Erfassungs-, Druck-, Sicherungs- und Austauschfunktionen entstanden. In persönlichen Erklärungen bedeutet ich der Entwickler. Erhaltene ältere Versionen sind historische Stände und keine Behauptung einer neuen Geräteabnahme.

Qualität des Tonträgers

Wähle P (Poor), F (Fair), G (Good), G+, VG, VG+, NM oder M (Mint) beim Bearbeiten eines Mediums. Die Detailansicht und CSV-, XLSX- und JSON-Ausgaben enthalten diese Bewertung.

Vorhandene Einträge ohne Bewertung erhalten einmalig VG+. Bereits gewählte Bewertungen bleiben erhalten. Der ursprüngliche Bestand wird vor dieser Umstellung lokal geschützt gespeichert.

Sammlungen per Datei zusammenführen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → VM ↔ VM-W / WLAN. Öffne VM ↔ VM-W und speichere eine Austauschdatei. Auf dem anderen Gerät liest du dieselbe Datei ein, prüfst neue, geänderte und gelöschte Exemplare und bestätigst Sichern und zusammenführen. Exportiere den zusammengeführten Stand zurück zum ersten Gerät.

Jedes physische Exemplar behält seine eigene Kennung; mehrere Exemplare derselben Discogs-Veröffentlichung bleiben getrennt. Ergänzungen beider Geräte bleiben erhalten. Bei widersprüchlichen Änderungen wählst du Hier behalten oder Andere übernehmen. Eine fehlende Kennung ist keine Löschanweisung.

Abgleich im gleichen WLAN

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → VM ↔ VM-W / WLAN. Verbinde PC und Android mit demselben privaten WLAN. Öffne VM ↔ VM-W auf beiden Geräten. Starte WLAN am PC; bei mehreren Netzwerkadressen wähle die passende. Gib am Handy die angezeigte PC-Adresse und den sechsstelligen Code ein. Die Sitzung endet nach zehn Minuten oder mit WLAN beenden.

Bestätige zuerst die Vorschau am Handy. Danach prüfst und bestätigst du die Vorschau am PC. Zusätzliche Änderungen des PCs kommen zum Handy zurück; nötige Entscheidungen werden dort erneut gezeigt. Unveränderte Rückdaten werden nach Prüfung bestätigt. Erst nach dem bestätigten Rückabgleich sind beide Seiten abgeschlossen.

Updates und Dokumente

Menüpfad: Menü → 2 → 2.3 → Programmupdate. VM prüft

<https://www.be-edvsysteme.de/b-software/updates/vma.apk>; VM-W prüft

<https://www.be-edvsysteme.de/b-software/updates/vmw.zip>. Ein Zielpfad allein bedeutet nicht, dass dort bereits ein neueres Paket veröffentlicht ist.

Android bietet nur ein neueres APK mit ursprünglicher Paketkennung und Signierung zur Installation an. Falls nötig, erlaube Musikregal einmalig die Installation aus dieser Quelle und tippe erneut Update installieren. Nicht deinstallieren. VM-W prüft das ZIP vollständig, sichert Programm und Nutzerdaten, beendet sich und startet nach dem Austausch neu. Vorhandene Freischaltungen und begonnene Testfristen bleiben erhalten.

Wappen und Nutzungsrechte

Bei jedem Bangert-Wappen öffnet Wappen-Info die Angaben zum Wappen und die Nutzungsrechte. Am Computer erscheint der Hinweis nach etwa zwei Sekunden mit der Maus über dem Wappen. Unter dem Wappen steht Bangert-Software; der Schriftzug bleibt innerhalb seiner Breite.

Das Bangert-Wappen kennzeichnet die Programme von Bangert-Software. Es ist kein Vereins- oder Verbandslogo des Anwenders.